

# Inhalt

<b>Verzeichnis der Abbildungen .....</b>	<b>9</b>
<b>Verzeichnis der Tabellen.....</b>	<b>11</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>15</b>
<b>2 Soziologische Ansätze zur Erklärung kriminellen Handelns .....</b>	<b>25</b>
2.1 Die Anomie-Theorie .....	25
2.2 Die Theorie der differentiellen Assoziation .....	31
2.3 Die General Theory of Crime.....	35
2.4 Die Etikettierungs-Ansätze.....	41
2.5 Die soziologische Black Box – eine Kritik .....	47
<b>3 Ökonomische Ansätze zur Erklärung kriminellen Handelns.....</b>	<b>49</b>
3.1 Die grundlegenden Arbeiten .....	50
3.1.1 Cesare Beccaria.....	50
3.1.2 Jeremy Bentham.....	52
3.2 Das ökonomische Modell kriminellen Handelns.....	54
3.2.1 Die drei Determinanten kriminellen Handelns nach Gary S. Becker .....	60
3.2.2 Determinante 1: Nutzenerwartungen.....	63
3.2.3 Determinante 2: Entdeckungswahrscheinlichkeit.....	65
3.2.4 Determinante 3: Die Kosten einer kriminellen Handlung .....	70
3.3 Die Erweiterungen des Modells .....	76
3.3.1 Determinante 4: Die Erfolgswahrscheinlichkeit.....	77
3.3.2 Determinante 5: Soziale Normen als Handlungsrahmen und-filter .....	83
3.3.3 Das modifizierte ökonomische Modell kriminellen Handelns .....	101
3.4 Aufarbeitung des bisherigen Forschungsstandes.....	104

<b>4</b>	<b>Die Hypothesen aus dem modifizierten Modell kriminellen Handelns .....</b>	<b>113</b>
<b>5</b>	<b>Die empirische Überprüfung des modifizierten Modells kriminellen Handelns .....</b>	<b>117</b>
5.1	Beschreibung der Daten .....	117
5.1.1	Die untersuchten Delikte .....	117
5.1.2	Die Probleme des Dunkelfeldes .....	123
5.1.3	Die Vorteile einer allgemeinen Bevölkerungsumfrage .....	126
5.2	Die Operationalisierung der abhängigen Variablen .....	128
5.3	Die Operationalisierung der unabhängigen Variablen .....	134
5.3.1	Der erwartete Nutzen aus einer Straftat.....	134
5.3.2	Die erwarteten Entdeckungs- und Erfolgswahrscheinlichkeiten .....	136
5.3.3	Die erwartete Schwere der Strafe .....	139
5.3.4	Die Zustimmung zu Konformitäts-Normen .....	140
5.4	Der Pretest.....	141
5.5	Strategien zur Maximierung der Rücklaufquote .....	142
5.6	Stichprobenziehung.....	149
5.7	Beschreibung der Datenerhebung.....	152
5.7.1	Rücklaufquote in der Hauptuntersuchung .....	152
5.7.2	Die Qualität der erhobenen Daten .....	153
5.8	Der Aufbau des Fragebogens .....	157
5.9	Deskriptive Statistiken .....	160
5.9.1	Intendierte und vergangene Kriminalität.....	160
5.9.2	Der erwartete Nutzen aus einer Straftat.....	166
5.9.3	Die geschätzte Erfolgswahrscheinlichkeit.....	167
5.9.4	Die erwartete Schwere der Strafe.....	169
5.9.5	Die geschätzte Entdeckungswahrscheinlichkeit.....	171
5.9.6	Die Zustimmung zu Konformitäts-Normen .....	173

5.10	Die Determinanten kriminellen Handelns – empirische Ergebnisse.....	175
5.10.1	Methode.....	175
5.10.2	Motivation der Schätzgleichung.....	178
5.10.3	Der Zusammenhang zwischen SEU-Wert und intendierter Kriminalität – erste Ergebnisse .....	185
5.10.4	Ein empirischer Test des Modells von Gary S. Becker.....	189
5.10.5	Ein empirischer Test des modifizierten Modells.....	200
5.10.6	Zwischenfazit: Erste empirische Evidenz für das modifizierte Modell kriminellen Handelns.....	220
5.11	Tests der Sensitivität des modifizierten Modells kriminellen Handelns .....	224
5.11.1	Der Einfluss von Neutralisierungen .....	227
5.11.2	Der Einfluss demographischer Variablen.....	248
5.11.3	Der Einfluss des Geschlechts .....	250
5.11.4	Der Einfluss des Alters.....	260
5.11.5	Der Einfluss der Schulbildung .....	270
5.11.6	Der Einfluss des legalen Einkommens .....	276
5.11.7	Der Einfluss der beruflichen Position.....	280
5.11.8	Der Einfluss der subjektiven Schichteinstufung.....	284
5.11.9	Der Einfluss informeller sozialer Kontrolle .....	301
5.11.10	Der Einfluss früherer Delikte: Lerntheorie und Etikettierung .....	313
5.11.11	Der Einfluss der Fähigkeit zur Selbstkontrolle (GTOC).....	344
5.11.12	Der Einfluss der differentiellen Assoziation .....	364
<b>6</b>	<b>Generelle Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>381</b>
<b>7</b>	<b>Schlussfolgerungen.....</b>	<b>393</b>
7.1	Kriminelle Handlungen als rationale Wahl? .....	393
7.2	Individuelle Wahl und soziale Situation.....	396
7.3	Implikationen für die zukünftige Forschung .....	401
7.4	Gesellschaftspolitische Implikationen.....	404
<b>8</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>409</b>
<b>9</b>	<b>Anhang: Anschreiben an die Befragten und Fragebogen.....</b>	<b>443</b>